

# Thema: Garnstärken - auswählen und vergleichen

zusammengefasst für das Forum des Klöppel-Clubs  
© Steffi Reinhardt 2007

Immer mal wieder taucht die Frage nach der passenden Garnstärke auf - oder auch nach der Umrechnung verschiedener Fadenstärken.

Sehr zu empfehlen ist das Buch von Martina Wolter-Kampmann "FADEN & BRIEF - EIN ZUSAMMENSPIEL".

Wenn man das Buch nicht besitzt - oder Garn einsetzen möchte, wo die Original-Banderole nicht mehr da ist - dann sollten diese Ausführungen hier helfen. Eine gute Abschätzung sollte in jedem Fall besser sein als gar nichts ...

## 1. Auswahl der passenden Garnstärke - für Torchon

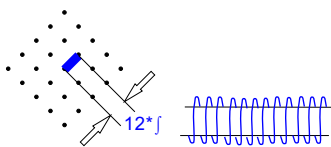
### Fadenstärke und Raster

Sie können für Ihre Torchon-Arbeiten beliebiges Garn einsetzen, Baumwolle oder Leinen oder ..., und auch die Stärke variieren.

#### ■ Wichtig: Garnstärke und Punktabstand müssen zusammen passen.

■ Hier ist als Punktabstand immer der diagonale Abstand gemeint.

Alternativ kann man auch den horizontalen Abstand angeben  $\leftrightarrow$ , also wenn die Punkte quer in einer Reihe liegen. Beides ist aus jeweils dem anderen berechenbar: Satz des Pythagoras - Erinnern Sie sich ?



#### ■ Hilfs-Regel, von meiner ersten Klöppellehrerin:

Wickle das Garn 10-12mal um einen Klöppel, schiebe es möglichst dicht zusammen. Diese 10-12 Fäden sollten zwischen zwei Nadelpunkte passen, die gleich nacheinander geklöppelt werden.

Diese Regel ist im englisch-sprachigen Raum unter dem Stichwort "wrap" = Wickelung bekannt, z.B.

<http://paternoster.orpheusweb.co.uk/lace/threadsize/threadsize.html>

Wie in der Skizze gezeigt, verwendet die wrap-Regel den diagonalen Abstand im Torchon-Raster.

■ Im Internet hat Steph Peters ein kostenloses Programm zu Verfügung gestellt. Kostenlos, auch in Deutsch. Mit diesem **Grid Generator** können Raster mit beliebigen Abständen erzeugt und gedruckt werden. DANKE, Steph. <http://www.sandbenders.demon.co.uk>

■ Torchon-Technik wird traditionell eher mit etwas dickerem Garn gearbeitet.

## 2. Vergleich von zwei Garnen

Ein ziemlich genaues Ergebnis bekommt man, wenn man von beiden Garnen eine größere Menge abwickelt (z.B. 100 m) und diese exakt auswiegt. Als Resultat ergibt sich die Lauflänge in Meter pro Gramm.

Aber wer will das schon tun ?

Außerdem hat man eine Fehlerquelle: Extrem trocknes Garn ist leichter als normal gelagertes - also müsste man die Garne vor dem Auswiegen noch bei gleicher Luftfeuchtigkeit lagern ...

Eine gute Abschätzung ist möglich, wenn man auch hier die wrap-Regel anwendet.

Beispiele:

Moravia-Leinen 40/2 ergibt bei 10 Wicklungen (fast) den gleichen Abstand wie Schappe-Seide von Zürcher und Stadler, beides ca. 4,5 mm. Man muss den KB also nicht vergrößern/verkleinern.

Bockens Leinen 60/2 ergibt knapp 3 mm - ich würde mit 2,8mm rechnen.

$2,8 \text{ mm} : 4,5 \text{ mm} = 0,62222$

Der Original-Moravia-KB müsste als auf ca. 62 % verkleinert werden. (Erfahrungsgemäß braucht es nicht so super genau sein - Verkleinerung auf 60 oder 70 % geht auch.)

BW-Häkeltgarn von Aida, Stärke 10 ergibt ca. 5,5 mm.

$5,5 \text{ mm} : 4,5 \text{ mm} = 1,2222$

Der Original-Moravia-KB müsste als auf ca. 122 % vergrößert werden. (Erfahrungsgemäß braucht es nicht so super genau sein - Vergrößerung auf 120 oder 130 % geht auch.)